

BESCHLUSSVORLAGE

- öffentlich -

A.10/528/2014

STADT **SCHWABACH**



Die Goldschlägerstadt.

Sachvortragende/r	Amt / Geschäftszeichen
Oberbürgermeister Matthias Thürauf	Amt für Personal und Organisation

Sachbearbeiter/in: Marion Dörschner

Anfragen und Anregungen

Beratungsfolge	Termin	Status	Beschlussart
Stadtrat	28.02.2014	öffentlich	Kenntnisnahme

Frau Novotny:

Der Bahnhof in Schwabach ist sehr dreckig. Die Sauberkeit dort ist bekanntermaßen Sache der Bahn. Die Stadt soll darauf hinwirken, dass der Bahnhof sauberer und einladender wird.

Frau Novotny:

In der Lindenstr. vor der Bäckerei wurde ein Parkplatz in der Kurve markiert. Es handelt sich um einen denkbar ungünstigen Platz. Wie kam es dazu?

Hr. Stadtrechtsrat Engelbrecht:

An dieser Stelle waren schon immer Parkplätze vorhanden. Aufgrund von Problemen wegen Parken auf dem Fahrradweg wurde eine Kette errichtet. Die Kunden der Bäckerei denken, dort kann nicht mehr geparkt werden, weshalb sich die Bäckerei beschwert hat. Daraufhin fand ein Ortstermin statt, in dem die jetzige Kennzeichnung besprochen wurde. Es handelt sich eigentlich um eine Verbesserung der Situation, da nur noch ein Stellplatz, statt zuvor zwei vorhanden sind.

Frau Novotny:

In der letzten Stadtratssitzung wurde der Beschluss gefasst, dass der Bedarf für eine weitere Kindergartengruppe der AWO gegeben ist. Am Montag darauf begann schon der Betrieb. Wie kann das sein?

Herr Oberbürgermeister Thürauf:

Es gab lange Vorgespräche und eine Übergangsguppe, deshalb konnte eine schnelle Umsetzung erfolgen. Die AWO ist davon ausgegangen, dass der Beschluss so getroffen wird.

Frau Dr. Weigand:

Vor längerer Zeit wurde darüber gesprochen, dass es viele Straßen gibt, die nach Personen bekannt sind, die niemand mehr kennt. Es wurde beschlossen, dass zunächst im Eichwasen zehn Zusatzschilder mit Erklärungen angebracht werden sollen. Es sollte dabei eine Mithilfe des Geschichts- und Heimatvereins erfolgen. Wie ist der Stand?

Herr Oberbürgermeister Thürauf:

Zuständigkeit liegt beim (abwesenden) Baureferenten Herrn Kerckhoff.

Frau Dr. Weigand:

Information bitte in nächster Sitzung.

Frau Grau-Karg:

Am Samstag fand eine Trauung im Rathaus statt und gleichzeitig waren dort Infostände aufgebaut. Es soll zukünftig bitte darauf geachtet werden, dass bei Samstagstrauungen keine Stände direkt vor dem Rathaus sind.

Herr Oberbürgermeister Thürauf:

Zuständigkeit für Sondernutzungen liegt bei Herrn Baurat Kerckhoff.

Frau Holluba-Rau:

Vorsicht vor dem geplanten Freihandelsabkommen. Die Stadt Schwabach solle überlegen, wie Bürger informiert werden können.

Frau Schmitt-Bussinger:

SPD plant einen Antrag für die nächste Stadtratssitzung. Es wäre ein fraktionsübergreifender Antrag denkbar. Auch eine Unterschriftenliste ist geplant, auf der gerne unterschrieben werden kann.

Frau Holluba-Rau:

Bzgl. der Anzeige der „FBI Seckendorfstr.“ Im Schwabacher Tagblatt soll eine Gegendarstellung seitens der Stadt bzw. der im Stadtrat vertretenen Parteien erfolgen. In der Anzeige ist von „indirekter Enteignung“ und dem Bau von „Pracht-Straßen“ die Rede. Solche Angriffe sind nicht tragbar. Es soll ein Vertreter des Straßenbauamtes Leipzig eingeladen werden, da Leipzig immer als Vorbild genannt wird.

Herr Oberbürgermeister Thürauf:

Bei Provokationen ist oft Gelassenheit sinnvoll. Notwendig wäre eine Reaktion bei rechtlich relevanten Beschuldigungen, wie Korruption o.ä..
Das Thema ist in der Sache ausdiskutiert, es gibt einen deutlichen Beschluss, die Leistungen sind ausgeschrieben und der Bau beginnt im Frühjahr.
Der Oberbürgermeister muss sich mit Allen beschäftigen, nicht mit Einzelnen.

Herr Sittauer:

Die OB-Kandidaten und –kandidatin sollen den OB-Kandidaten der FDP bei nächster Gelegenheit darauf hinweisen, dass solche Äußerungen nicht tragbar sind.